



Phot. Mondiale (Mauritius)

Sealpelzlieferanten sonnen sich

Siesta eines Robbenpaares im Else der Weddell-See (Antarktis)

Der angegebene Unfall ist tatsächlich meiner älteren Schwester zugestoßen, als ich 15 Jahre zählte. Ich befahl ihr in scharfem Tone Ruhe, falls sie den Finger retten wolle, legte ihr von hinten den rechten Arm um den Hals und packte mit der rechten Hand ihr Handgelenk (sie hatte sich das letzte Glied des linken Zeigefingers durchgehackt). Mit einem Bindfaden band ich das erste Glied des Fingers scharf ab. Da sie darauf ruhiger wurde, riß ich ein Taschentuch entzwei, tränkte einen Streifen mit Alkohol und band die lose Fingerspitze damit fest. Dann lief ich mit ihr zum nächsten Arzt, wobei ich ihr die Hand immer in Schulterhöhe aufrecht hielt. Der Arzt nähte das Glied wieder fest; heute ist die Narbe nicht mehr zu sehen, und auch die Beweglichkeit des Fingergliedes hat nicht gelitten.

Auf unsere Aufforderung IX, geistreiche Aphorismen niederzuschreiben, wurden z. B. eingesandt (Kennziffer 111 666):

Über die Männer: Das Herz manches Mannes gleicht einer Apfelsine. Er teilt sie in appetitlichen, kleinen Stückchen aus. Dafür bekommt er lauter Süßigkeiten, aber keine richtige Mahlzeit.

Ein schwedischer Staatsbeamter (Kennziffer 285 714):

Die Frauen klagen den Mann an: Die Karriere ist ja seine einzige Liebe. Und die Männer lächeln über die Frau: Die Liebe ist ja ihre einzige Karriere.

1372

Bei Aufgabe XIV, einem Vorfall, der mir selbst einmal in einer Stadt in Serbokroatien passierte, sind vollständig richtige Lösungen (rasches Erfassen der Situation) sehr selten gewesen. Die von der Straßenbahn unvorsichtig abspringende Dame, die mit einem Aufschrei zusammensinken droht, hat offenbar unter den geschilderten Umständen einen unkomplizierten Bruch erlitten. Es muß verhindert werden, daß dieser durch erneutes Hin- und Herfallen der Dame zu einem komplizierten wird, d. h. also, daß der abgebrochene Knochen die Haut durchstößt und die innere Verletzung zu einer blutigen wird. In dieser Situation ist es das Beste, die Verunglückte noch im Fallen durch schnelles Zuspringen aufzufangen, sofort den Oberschenkel des verunglückten Beines zu unterstützen, die verletzte Fußgegend frei herabhängen zu lassen, und in dieser Haltung die Verunglückte zu transportieren, bis ein Schienen-Notverband angelegt werden kann. Schnelles Erkennen der Situation konnte eine wesentliche Verschlimmerung des Unglücksfalles verhüten.

Bei Aufgabe XV (Bitte, denken Sie nach!) wird man als Automobilist seine Hände zweckmäßig mit Benzin reinigen und desinfizieren, die Wunden des Verunglückten, falls dies nötig ist, dagegen mit dem abgekochten und daher keimfreien Wasser des Kühlers.

Aufgabe XX verlangte zunächst die Schilderung eines Wunschtraumes. Als kurzes